

1. Record Nr.	UNINA9910708102603321
Titolo	Federal Telecommunications Privacy Act of 1984 [[electronic resource]] : hearing before the Subcommittee on Human Resources of the Committee on Post Office and Civil Service, House of Representatives, Ninety-eighth Congress, second session, on H.R. 4620 ... July 14, 1984
Pubbl/distr/stampa	Washington : , : U.S. G.P.O., , 1984
Descrizione fisica	1 online resource (iii, 50 pages)
Soggetti	Wiretapping - United States Telephone - Law and legislation - United States Privacy, Right of - United States United States Officials and employees
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Title from title screen (viewed on July 2, 2013). "Serial no. 98-45."

2. Record Nr.	UNINA9910557558303321
Autore	Breunung Leonie
Titolo	Recht als Handlungsressource kommunaler Industrieansiedlungspolitik : Zum Gebrauch und Verzicht von Recht bei ungleicher Machtverteilung: Ergebnisse einer Langzeitfallstudie
Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden, : Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2005 Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft, , 2005 ©2005
ISBN	9783748911067 3748911068
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 electronic resource (601 p.)
Collana	Fundamenta Juridica ; Band 51
Altri autori (Persone)	TreiberHubert
Soggetti	LND
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- I. Der Fall: Eine Stadt im Konflikt zwischen Förderung und Abwehr der Expansion ihres zweitgrößten Industriebetriebs und die langfristigen Folgen -- I. Grobskizze des Untersuchungsfalls -- 2. Was am Fall im Hinblick auf Recht als Handlungsressource interessiert -- 3. Untersuchungsmaterial für die Fallrekonstruktion -- 4. Gang der Darstellung -- II. Kommunalgeschichtliche Grundlagen zur Fallstudie: Ausgewählte Entwicklungslinien der Stadt und ihrer wirtschaftlichen Infrastruktur -- I. Aspekte der allgemeinen Entwicklung der Stadt -- 1.1. Kommunalpolitische Entwicklung -- 1.2. Bevölkerungsentwicklung -- 1.3. Topographie und städtebauliche Entwicklung des Stadtbezirks Geislingen -- 2. Wirtschaftliche Entwicklung: Tragende Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Versorgungsbetriebe -- 2.1. Entwicklungsstadien der Maschinenfabrik Geislingen (MAG)/Hei- Delberger Schnellpressenfabrik AG/Heidelberger Druckmaschinen (HDM) -- 2.2. Württembergische Metallwarenfabrik AG (WMF) -- 2.3. Süddeutsche Baumwoll-Industrie AG (SBI) -- 2.4. Grube Karl -- 2.5. Carl Maurersche Buchdruckerei (1), Bauunternehmung KG Eugen Heller (2), Eisen- und Sanitärgroßhandlung Leonhard Hagmeyer (3) -- 2.6. Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH (GSW) -- 2.7. Städtische

Stromversorgung: Alb-Elektrizitätswerk (AEW) -- 2.8. Städtische Wasserversorgung -- 2.9. Resümee -- III. Fallanalyse Teil 1: Ausdehnungsphase der Maschinenfabrik (1950-1965) -- 1. Überblick über die kommunalpolitische Entwicklung der Stadt bis 1965 -- 1.1. Institutionen und Personal der kommunalen (Selbst) Verwaltung -- 1.1.1. Gemeinderat (GR) -- 1.1.2. Oberbürgermeister -- 1.1.3. Stadtverwaltung -- 1.2. Bemühungen der Stadt um Wiedererrichtung des früheren Ober- Amts Geislingen -- 1.3. Wirtschaftliche (gewerbliche und industrielle) Ausgangssituation nach dem Krieg. 2. Betriebliche und räumliche Erweiterung der MAG -- 2.1. Überblick über den Erweiterungsprozeß -- 2.1.1. Ausgangsbestand des Unternehmens nach dem Krieg -- 2.1.2. Hauptphasen der Erweiterung -- 2.1.2.1. Entwicklung der Heidelberger Schnellpressenfabrik -- 2.1.2.2. Entwicklung des Geislanger Zweigwerks -- 2.2. Verlauf der Erweiterungsphasen im einzelnen -- 2.2.1. Ausbau und Ausweitung des angestammten Betriebsareals in den benachbarten Wohn- und Kleingewerbebereich (Werkteil I) (1951-1969) -- 2.2.1.1. Ausbau bestehender Werksanlagen (Grunderwerb an der Bismarckstraße) (1951/52) -- 2.2.1.2. Erweiterung des Betriebsareals für neue Werksanlagen -- 2.2.1.2.1. Grunderwerb im Bereich der Schillerstraße (1952-1954/55) -- 2.2.1.2.2. Grunderwerb im Bereich der Römerstraße (1953-1954/55 -- 1959) -- 2.2.1.2.3. Weiterer Grunderwerb im Bereich der Bismarckstraße -- 2.2.1.2.3.1. Erwerb des Geislanger Schlachthauses (1954/55) -- 2.2.1.2.3.2. Erwerb (weiterer) privater Wohnhäuser (1954-1956 -- 1959/60) -- 2.2.1.2.3.3. Erwerb des mittleren Teils der Bismarckstraße (1955 -- 1956) -- 2.2.1.3. Verlegung des ursprünglich für das Geislanger Zweigwerk geplanten Werkstättenprojekts für den Autbau einer neuen Produktionslinie zum Heidelberger Zweigwerk Wiesloch (1956) -- 2.2.1.4. Weitere Verdichtung im (erweiterten) Werkteil I (Bauprojekte in den Jahren 1960-1969) -- 2.2.1.5. Umweltbelästigung der Oberen Stadt durch die MAG (1955- 1976) -- 2.2.1.5.1. Einsprüche von MAG-Anwohnern gegen die Genehmigung einer weiteren Kupolofenanlage in der Gießerei (1955) -- 2.2.1.5.2. Anwohnerbeschwerden gegen anhaltende Umweltbelästigungen durch die MAG (1956/57) -- 2.2.1.5.3. Förmliche Gewerbeaufsichtsbeschwerde gegen die MAG (1958). 2.2.1.5.4. Nachträgliche Anordnung zur Nachrüstung der Kupolofenanlagen in der (Groß-) Gießerei auf Grund anhaltender Belästigungen bzw. Anwohnerbeschwerden (1968) -- 2.2.1.5.5. Bürgerinitiative gegen die Errichtung einer Sandregenerierungsanlage in der Gießerei (1975/76) -- 2.2.1.5.6. Abwanderung der angestammten Wohnbevölkerung als Folge der Umweltbelästigung durch die MAG -- 2.2.2. Autbau eines weiteren Werksteils auf dem sich an die Obere Stadt anschließenden Gelände der sog. Schießwiesen (Werkteil II) (1960-1964) -- 2.2.2.1. Grunderwerb für den Werkteil (1959/60) -- 2.2.2.2. Errichtung von Wohnbaracken für ausländische Arbeiter (1959/60-1964) -- 2.2.2.3. Errichtung einer Fabrikhalle für Werkzeugbau (1960/61) -- 2.2.2.4. Errichtung eines Tanklagers für Heizöl (1961) -- 2.2.2.5. Errichtung einer Gießerei für Kleingußteile (1961-1964) -- 2.2.3. Ausbau des außerhalb des städtischen Siedlungsbereichs gelegenen Lagerplatzes am Weißen Weg (Werkteil III) (1952- 1968) -- 2.2.3.1. Planung eines Hubschrauberlandeplatzes (1964/65) -- 2.2.3.2. Errichtung einer Müll- und Abfallverbrennungsanlage (1968) -- 3. Der MAG-Erweiterungsprozeß als Ergebnis unterschiedlicher privater und kommunaler Handlungspotentiale im Bereich der Industrie(ansiedlungs)politik -- 3.1. Das Analysekonzept: Recht als interessen- und strategieabhängige Handlungsressource -- 3.2. Strukturelle

Rahmenbedingungen des MAG-Erweiterungs- Prozesses -- 3.2.1.
Bauplanungsrecht -- 3.2.2. Kommunale Finanzverfassung -- 3.2.3.
Süddeutsche Ratsverfassung -- 3.3. Das strategische Management der
Heidelberger Schnellpressenfabrik -- 3.3.1. Zeit- und
Informationsmanagement: Erzeugen von Entscheidungsdruck --
3.3.2. Kostenmanagement: Überwälzen von Investitions- und
Transaktionskosten.
3.3.3. Verhandlungsmanagement: Das Wechselspiel von Verspre-
Chungen und Drohungen -- 3.3.4. Juristisches Management: Das
Schaffen von Fakten -- 3.4. Das strategische Konzept der Stadt --
3.4.1. Industriestadt als Stadtentwicklungsziel -- 3.4.2.
Systematischer Verzicht auf Recht bzw. Rechtsdurchsetzung -- 3.4.3.
Marginalität des Rechts als Handlungssressource in der kommunalen
Industrie(ansiedlungs)politik -- 4. Exkurs: Restringierte
Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung des
Mittelzentrums Geislingen: Die baden-Württembergische Gemeinde-
und Verwaltungsreform und ihre Folgen (1972-1975). -- 4.1.
Einleitung -- 4.2. Kreisreform: Enttäuschte Hoffnungen -- 4.3.
Eingemeindungspolitik - eine Politik des »muddling through«? -- 4.4.
Zum Eigeninteresse des Mittelzentrums am Erhalt seiner Entschei-
Dungsautonomie -- 4.5. Motive und Kosten der Eingemeindungspolitik
des Mittelzentrums -- 4.6. Schlußfolgerung -- IV. Fallanalyse Teil 2:
Weggang der MAG aus der Stadt und die Folgen für die Stadt (1977 -
Ende der 1990er Jahre) -- 1. Überblick -- 2. Vorbereitung und
Durchführung der MAG-Verlegung in den Nachbarort Amstetten -- 2.1.
Auslöser für die Werksverlegung und genehrnigungsrechtliche
Durchsetzung der Neuansiedlung -- 2.2. Reaktionen der Stadt, des LK
Göppingen und der Nachbargemeinde Kuchen auf den
Verlegungsbeschuß -- 3. Erwerb des Werksteils I durch die Stadt
(1977-1986) -- 3.1. Ausgangspositionen der HDM und der Stadt --
3.2. Aufnahme von Vorverhandlungen für einen möglichen Erwerb des
Werksteils I durch die Stadt -- 3.3. Aufnahme von
Verkaufsverhandlungen für den Erwerb des Werks- Teils I durch die
Stadt -- 3.4. Aushandlung des Kaufpreises für den Werkteil I -- 4.
Städtebauliche Neuordnung des MAG-Kerngeländes (Werkteil 1) --
4.1. Grundzüge der Planung und Entwicklung.
4.2. Endgültige städtebauliche Gestaltung und Nutzung des Geländes
-- 4.2.1. Komplex I: Büro- und Kulturhaus mit Parkhaus -- 4.2.2.
Komplex II: Altenzentrum (Altenpflegeheim und Altenwohnungen) --
4.2.3. Komplex III: MAG-Galerien -- 4.3. Gesamtinvestition in die
Neugestaltung und Eigenanteil der Stadt -- 5. Altlastensanierung des
Werksteils I durch die Stadt als vertraglich übernommene Folgekosten
des Erwerbs -- 5.1. Die vertragliche Regelung des Altlastenproblems (»
Altlasten- passus«) -- 5.2. Entwicklung des Sanierungsaufwands
(Kosten und Finanzierung) -- 5.3. Ermittlung und Entwicklung des
Sanierungsbedarfs im einzelnen -- 5.4. Bemühungen der Stadt um
eine Beteiligung der HDM an den Sanierungskosten -- 6. Die Rolle
des Rechts bei der Umsiedlung des Zweigwerks in die
Nachbargemeinde: Strategien der prospektiven Profiteure (HDM,
Amstetten, LK Alb-Donau) und Verlierer (Geislingen, LK Göppingen) --
7. Erwerb des MAG-Kernareals durch die Stadt: Privatrechtliches
Handeln als Alternative zu hoheitlichem Vorgehen -- 7.1. Rechtlicher
Handlungsrahmen der Stadt -- 7.2. Das strategische Konzept der HDM
-- 7.3. Das strategische Konzept der Stadt -- 7.4. Bedingte
Überlegenheit privatrechtlichen Handelns als Instrument kommunaler
Politik -- V. Nachwort -- Literaturverzeichnis -- Anhang I : Tabellen
-- Anhang II : Abbildungen mit Erläuterungen.

